

Jakob Friedl
Ribisl-Partie e.V.
Minoritenweg 23
93047 Regensburg
Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org



Frau Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Altes Rathaus
93047 Regensburg

Regensburg 16.05.2021

Bitte um Berichterstattung im Kulturausschuss

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

auf dem Gelände des Ostparks entsteht derzeit eine temporäre Bühne sowie eine Zuschauertribüne für Freilicht-Theater, auf der eine Bespielung mit Schauspiel und Tanz geplant ist. Sofern es die Pandemielage zulässt, werden vom 5. Juni bis 22. Juli 2021 bis zu 20 Vorstellungen stattfinden. Nach der langen Zeit der coronabedingten Auftrittspause ist es eine schöne Aussicht, dass nun wieder vor Publikum gespielt wird und das auch noch im Stadtteil!

Meines Erachtens wäre es jedoch auch durchaus sinnvoll, die bereits aufgebaute Bühneninfrastruktur mit PA-Anlage, Toiletten etc. weiteren Akteuren zur Verfügung zu stellen, z.B. freien Theatergruppen und Bands. Ich kann mir vorstellen, dass sich auch die Mitarbeiter*innen des Stadttheaters darüber freuen würden, wenn die von angemietete Infrastruktur auch weiteren Akteuren zu Gute kommen könnte und das Theaterprogramm so mit weiteren Veranstaltungen angereichert oder fortgeführt wird.

Wie ich erfahren habe, liegt die Limitierung der Anzahl der Veranstaltungen im Baurecht begründet: Die Bühnenaufbauten gelten als fliegende Bauten, die hinsichtlich der Standdauer und der Anzahl der dort stattfindenden Nutzungen einer gesetzlichen Begrenzung unterliegen. Würde dieser Rahmen überschritten werden, würde eine Baugenehmigung nötig werden.

Ich bitte Sie darum in der kommenden Kulturausschusssitzung diese Rahmenbedingungen und mögliche Handlungsoptionen zur Ausweitung oder Verlängerung der Nutzung zu erklären und in der Sitzung des Kulturausschusses am 19.05.2021 auf folgende Fragen genauer einzugehen:

In Anbetracht des Aufwands, der für den Aufbau der Veranstaltungsfläche betrieben wird, stellt sich mir die Frage, welche Möglichkeiten bestehen im Rahmen der nun angemeldeten Nutzung weitere Veranstaltungen zuzulassen, z.B. vor oder zwischen den Veranstaltungsterminen des Stadttheaters – Möglicherweise als eigenes Format und möglicherweise aus Gründen nicht durch das Stadttheater veranstaltet?

Gibt es Möglichkeiten die Nutzung zu intensivieren, zu erweitern oder zu zeitlich zu verlängern?

Interessehalber: Ist es möglich für den Bühnenaufbau eine Baugenehmigung für eine Nutzung einzuholen?

Begleitende Kulturaktionen und temporäre ergänzende Aufbauten in der anderen Hälfte des Parks könnten den Theatersommer gut abrunden und um verschiedene zukunftsweisende Elemente von Stadtteilkultur anreichern, z.B. ökologische Toilettenanlagen. Dies wäre natürlich mit weiteren Kosten verbunden. Um besser auszuloten zu können, wie stark anfallende Mehrkosten im Verhältnis zu den bisherigen Gesamtkosten der Aufbauten zu Buche schlagen würden, möchte ich gerne wissen:

Wieviel kosten Bühnenaufbau, Bühnenabbau und die Miete von Material und Technik das Theater Regensburg, bzw. die Stadt Regensburg?

Mit welchen Kosten wird für die Sanierung des Rasens gerechnet?

Wäre es in Zukunft theoretisch möglich Projekte wie Stadttheater im Stadtteil über das für den inneren Südosten geltende städtebauliche Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ zu fördern? Ist angedacht, dies zu prüfen und ggf. umzusetzen? **Bitte stellen Sie uns kurz die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen dar.**

Zu guter Letzt:

Ich freue mich auf die Theatervorstellungen, die ich mir alle ansehen werde, und **rege an, bei zukünftigen Produktionen im öffentlichen Freiraum frühzeitig alle möglichen Akteure frühzeitig an einem runden Tisch zusammenzubringen und zu vernetzen. Auf diese Weise können in Zukunft noch bessere stadtgestalterische und soziokulturelle Synergieeffekte ermöglicht und möglicherweise weitere Fördermöglichkeiten von Bund und Land genutzt werden.** Dass dies auch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils und die gesamte Stadtgesellschaft auf vielen Ebenen gewinnbringend ist, dürfte offensichtlich sein.

Mit freundlichen Grüßen

JoStwell



Malplakat: Bruder Ernst



Ostpark im städtebaulichen Sanierungsgebiet